



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Lehrkräftemangel entgegenzutreten I: Studienabbrüche im Lehramt evaluieren und Maßnahmen entwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Studie in Auftrag zu geben, die die Studienabbrüche im Lehramt in Bayern aufarbeitet. Aufgrund dieser Evaluation sollen Maßnahmen entwickelt werden, um die Erfolgsquote im Lehramt zu verbessern. Die Ergebnisse dieser Studie sowie das Maßnahmenpaket sollen dem Ausschuss für Bildung und Kultur zur Diskussion vorgelegt werden.

Begründung:

Die Anforderungen an die zukünftigen Lehrkräfte sind hoch, aber eine entsprechende Begleitung und Beratung der Studierenden über ihre individuellen Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten findet man nur in Ausnahmefällen vor. Dass eine umfassende Unterstützung dringend nötig ist, zeigte z. B. Prof. Dr. Klaus Klemm. Er legt in einem Gutachten dar, dass 42 Prozent der Studienanfänger „unterwegs verloren gehen“. Die Gründe hierfür müssen analysiert und auf dieser Basis Möglichkeiten für eine Erhöhung der Erfolgsquote entwickelt werden.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur von Mecklenburg-Vorpommern hat eine vergleichbare Studie in Auftrag gegeben, die erstmals Aussagen über den individuellen Studienverlauf bei Lehramtsstudierenden lieferte.